

Ihr seid das Licht der Welt

Predigt vom 17. August 2025 – Josua Krebs

Bibelstellen aus der Predigt

Matthäus 5,14-16, Johannes 8,12, Johannes 1,1-5, Epheser 5,8,

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

1. Was wir sind!

Jesus spricht in Matthäus 5,14: „Ihr seid das Licht der Welt“, eine Aussage, deren Tiefe oft unterschätzt wird. Der Text zeigt, dass Jesus selbst in Johannes 8,12 als das Licht der Welt bezeichnet wird – das Licht, das Leben bringt und die Finsternis vertreibt. In Johannes 1 wird deutlich, dass dieses Licht göttlichen Ursprungs ist und von Anfang an existiert hat. Nun überträgt Jesus diese Identität auf seine Nachfolger: Sie sind das Licht, weil er in ihnen lebt.

Das griechische „Ihr seid“ ist doppelt betont, was die göttliche Autorität und Verantwortung unterstreicht. Wer Jesus nachfolgt, trägt sein Licht in sich und ist berufen, seinen Auftrag weiterzuführen. Die Welt ist trotz technologischem und wissenschaftlichem Fortschritt von Dunkelheit geprägt – Krieg, Ungerechtigkeit, moralischer Verfall, Einsamkeit und psychisches Leid sind allgegenwärtig. Menschen suchen nach Wahrheit, Frieden und Liebe, doch sie tapen im Dunkeln.

Inmitten dieser Dunkelheit sind Christen dazu berufen, Orientierung zu geben. Sie zeigen den Weg zu Gott, zum wahren Leben, zur Heilung und zur Gerechtigkeit. Es ist ein großes Privileg – und zugleich eine Verantwortung –, das Licht der Welt zu sein.

2. Was das für unser Leben bedeutet

Jesus sagt, dass eine Stadt auf einem Berg nicht verborgen bleiben kann. Damit macht er deutlich: Wer ihm wirklich nachfolgt und vom Heiligen Geist erfüllt ist, wird in dieser Welt sichtbar sein. Die Veränderung, die Gottes Geist in einem Menschen bewirkt, zeigt sich nicht nur in seinen Taten, sondern in seinem ganzen Wesen. Menschen erkennen Jesus in uns – nicht nur durch unser Verhalten, sondern durch das, was wir ausstrahlen.

In Matthäus 5,15 betont Jesus, dass niemand eine Lampe anzündet und sie dann versteckt. Vielmehr wird sie auf einen Lampenständer gestellt, damit sie allen leuchtet. Das Licht in uns hat Gott selbst entzündet, und er stellt uns bewusst an Orte, wo wir leuchten sollen. Es ist nicht unsere eigene Leistung, sondern Gottes Gnade, die uns befähigt, Licht zu sein. Aus dieser Gnade wachsen gute Werke, die sichtbar werden und anderen den Weg zu Gott zeigen.

Unsere Berufung ist es, ein Leben zu führen, das Gottes Willen widerspiegelt – wie er im Gesetz und besonders in der Bergpredigt offenbart wird. Epheser 5,8 erinnert daran, dass wir einst Finsternis waren, nun aber Licht im Herrn sind und als „Kinder des Lichts“ leben sollen. Das bedeutet, dass wir durch unser Leben das Reich Gottes in die Welt bringen: Liebe, Frieden, Gerechtigkeit, Wahrheit, Heilung und praktische Hilfe. Es beginnt oft mit kleinen Gesten und kann bis zu großen Einsätzen reichen – aber immer mit dem Ziel, Gottes Licht sichtbar zu machen.

3. *Was das Ziel von alledem ist!*

Unser Licht leuchtet, wenn wir bei Jesus bleiben und uns vom Heiligen Geist führen lassen. Daraus entstehen gute Werke, die andere Menschen sehen und dadurch Gott verherrlichen. Das ist der Sinn unseres Lebens: Gott in jedem Bereich unseres Daseins anzubeten und seinen Willen zu tun. Wenn andere durch unser Zeugnis zu Jesus finden, beginnt der Kreislauf von Neuem – auch sie werden Licht der Welt. In dieser gelebten Anbetung liegt alles, wonach der Mensch sich sehnt.

Anregung zur Diskussion

- Jesus sagt in gewissem Sinne dass wir wie er sind, was löst das in euch aus?
- Tauscht aus an welchen Platz Gott euch gestellt, wo ihr leuchtet
- Was bedeutet für euch Licht sein?

Gebet

- Dankt dafür dass wir errettet wurden
- Dankt dafür dass Gott uns zu Licht gemacht hat
- Dankt für den Platz an den Gott euch hingestellt habt
- Betet um Mut euer Licht leuchten zu lassen
- Betet darum dass Gott euch immer wie mehr lehrt seinen Willen in eurem Leben umzusetzen und ihn so anzubeten